



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

292 (28.6.1923) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-211605

23

unheimer General-Alnzeiger

Beilagen: Der Sport vom Sonntag - Gefet und Recht - Modezeitung - Mus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Mufik-Zeitung

Die Schreden der Ruhrbesetjung

England trägt feine Berantwortung!

Auf eine Rudfrage Rennworthys im englischen Unterhaus, ob Die englischen Behörben in irgendwelchen Beziehungen gu Dorten ober gu ben anberen Bubrern ber rheinischen Geparatiften gestanden batte, antwortete bie Regierung verneinend. Im weiteren Berlauf ber geftrigen Unterhausfigung teilt Budlen mit, bag eine Rote ber Deutschen Regierung eingegangen fel, in ber gegen Terrorafte ber belgifden und frangofifden Befahungstruppen proteftiert merbe. Die Regierung beabfichtige jedoch nicht, die Rote bem Barlament por-Bulegen und fei auch nicht gewillt, irgend eine Aftion in Diefer Angelegenheit, für bie fie teine Berantwortung trage, gu unternehmen.

Wir find allerdings ber gang entgegengelehten Ansicht, nämlich daß England für die Fortbauer ber Greuelatte die Mitver-antwortung infolge feiner völligen Untätigkeit poll trifft.

190 Milliarden Mart "beichlagnahmt".

Die Beraubungen der Reichsbant burch die Franzosen im besehten Gebiet dauern fort. Die gesamte Gumme der Reichsbant nestoblenen Beträge beläuft sich nach amtlichen Schäpungen auf rund 190 Milliarben Mart.

Ueber die Stadt Dort mund ist eine Buse von 2 Milliarden Mart wegen der Erschlestung der zwei französischen Unteroffiziere am 9. Juni verhängt worden. Diese Strafe gift als abge-gaften durch den Diebstahl von 89 Milliarden Mart aus der Reichsbant in Dortmund

Jum Berbot der neuen Devijenverordnung.

Die Besahungsbehörben in Essen haben, wie wir im Mittagsbiatt schon berichteten, sür das Ruhrgebiet und auch für das alt beseite Gebiet die Durchführung der Devlsenverordnung verhoten. Die Franzosen sind also enticklossen, den wirtschaftlichen Kamps auf diese Gebiet auszudehnen. Man wird sich erimern, daß Frantreich steis behauptet dat, der Sturz der Mart sei von der deutschen Resserung absichtlich betrieben worden. Jeht, da die Regterung eine Altion unternommen hat, um die Mart zu stügen, demühen sich eben dies Kreise einen solchen Berjuch nach Krästen zu sadotieren. Dah mit der Mart sit sit un g irgend eiwas gegen die Wästred und Sicherheit der Besahungstruppen unternommen würde, wird niemand behaupten können. Das aber sind doch wohl die Gestickspunkte gewesen, mit denen die Einbruchsmächte ihre Gewalismaßnahmen zu rechtsertigen suchen! magnahmen zu rechtfertigen suchten!

Das Berbot ber Devijenverordnung im Auhrgebiet wird damit segründet, daß die Berordnung der deutschen Reichsregierung über dem Devisenhandel die Berordnung der deutschen Aber französischen Truppen gefährden fonne. Der Obertommandierende der französischen Rheinarmes hat eine Bersügung erlassen, wannach 1) die dem Devisenhandel und die Ordnung der Wechselbauten betreisenden Berordnungen der deutschen Regierung vom 8. und 22. Was im beseinen Aufrechiet nicht auswehless find 20 vom 8. und 22. Mai im besetzten Aubrgebiet nicht anwendere sind, 2) insolgedellen der Devisenhandel im Aubrgebiet frei ist; 3) seinersei lirafrechliche Berfolgung von Personen ersolgen sann, die die Devisenberverbnung der beutschen Regierung übertreten und 4) diesenigen, die die französische Berfügung übertreten, mit einer Strafe die au 5 Jahren Gefängnis und dies zu 2 Milliarden Mark oder einer dieser Strafen belegt werden,

Schweres Eisenbahnunglück

Geffern ereignete fich auf ber militarifierten Strede Dort. Weltern ereigische sich auf der militarisierten Strede Dortneund-Wanno-Gelsenlirchen-Essen-Essen aris ein laweres Eisenbahnunglück. Ein französischer Kohlenzug, der anch verschiedene mit Benzol besadene Wagen enthielt, entgleiste infolge sasschaften wurden. Die Lotomative und einige Wagen wurden zertrümmert. Die Strede mird auf ein die zwie Wochen gesperri tin. Wie der "Frist Zig." gemeldet wird, sieht nunmehr seit, daß dei dem Eisenbahnungluck der Eichelbeit genzosen ums Leben zesonwesse sied. actommen find.

Zeitungsverbote.

Die neueste Lift e bes "Echo bu Rhin" weift folgende vom 22. Die neueste Eiste des "Echo du Rhin wellt solgende nom 22. Imi die 21. September verbotene Blütter auf: "Reues Wiener Journal", "G. D. A.", Leipzig, "Bölfischer Beodacher", "Der Beeusverdand", "Der Lag", "Bersiner Lotalnachrichten", "Berliner Umschau", "Tagesrundschau", "Korrespondenzhlatt des Allgemeinen deutschen Gewertschaftsbundes", "Freiburger Logespost", "Reue preußische Ital" und den "Rheinischen Boten" in Andernach. Die Derherassenzungen Wie nannte u. a. die "Frenkendeler Leitung". Die vorbergegangene Lifte nannte u. a. die "Frontenbaler Zeitung", ben "Mannbeimer General-Angeiger" (bis 2. Gept.), ble "Seffliche Landeszeitung".

19 B

100

1

19

Bericharfte Grengkontrolle im Begirt Wiesbaden

Mis Folge bes Wiesbabener Bombenatientates ift die Gren 3ab erwacht ung neuerlich verschäft worden. In den Rachtstunden ist vollständige Sperre verhängt. Der Automobilverkehr von Wiesbaden aus bat gang ausgehört, da die bisherigen Ersaubnissischeine für ungültig erfürt wurden und neue disher nicht ausgestellt worden ind. Die Militärbehörde im Wiesbaden hatte ursprünglich als "Santlian" lit das Attentat am Bahnhof die Berhängung des Belagerungsauftundes geplant und vorbereitet. Sie hat aber dann ihre Ablicht wieder fallen lassen, offendar mit Rücksicht auf das internationale Ausmidischen nationale Rurpublifthm.

Die Pfälzer Turner vom Deutschen Turnfest ausgeschloffen

Bei einer Borsprache des Borsigenden des Kreises Pjaiz der Deutschen Turnerschaft Peter Blattmann und des Reichtstagsschgendern Holmann und des Reichtstagsschgendern Holmann und des Reichtstagsschgendern Holmann und des Reichtstagsschgendern der Fälzer Turnern der Ausreise aus der Pfalz zur Leilnahme am deutschen Turnsest im Wünchen generell zu gestatten, wurde von dem Bestreter des stanzösischen Bezirtsdelegierten in Ludwigshasen mitweist, daß bereits ein Ersaß der Interalliserten Rheinfandkommission in Koblenz vorliege, nachdem die Teilnahme sämisicher Turner des beseiten Gebietes an dem deutschen Turnsest untersagt werde, weit es sind um eine Ranise statt an handle, und daß über die Teilse mehmer Sanstsionen verbängt würden. Die Berössenlichung sieses Ersasses in der nächsten Zeit ersolgen.

Musweifung des Wormfer Oberbürgermeifters

Die frangofifche Befahungsbeborbe bat geftern ben Oberburger. Weister Köhler als Repressatie für angebliche Sabotageatte in Borms ausgewiesen. Köhler ilt Abgeordneter des bestischen Landiaars und aehört der Deutichen Boltspartei an. — Setretär Kuch sonn der Handelstammer in Maina, der sich seit dem 6. April in Hoft befindet, wurde gestern von den Franzolen ausgewiesen. Das Berfelder, wurde gestern von den Franzolen ausgewiesen. fahren gegen ihn ift eingestellt.

Die Parifer Preffe zur papftlichen Friedensbotschaft

Der Reichskanzler auf dem rheinischen Provinziallandtag

"Rheinlands Rot, Rheinlands Kampf, Rhein-lands Zufunfel" — bas war bie Lofung ber heutigen Schluß-stung bes rheinischen Provinziallandtags, ber burch bie Gegenwart stung des rheinischen Provinziallandings, der durch die Gegenwart des Reichstanzlers Dr. Euno besondere politische Bedeutung gewann. 129 Abgeordnete, darunter insgesamt 109 Bertreter der Rheinprovinz, waren anweiend, als gegen 3/11 Uhr der Reichsfanzler in Begleitung des Reichswirtschaftsministers Dr. Be der im Goole erschien und dem Prasidemien Dr. Jarres im Romen des Provinziallandings und der gelanten Bewölterung der Rheinprovinz derzlich willtommen gedeisen wurde. In seiner Erwiderung detwied der Reichstanzler, der innerhalb ganz kutzer Zeit zum drittenmale in Elderseils—Barmen wein, daß nicht die Pflicht, sondern vor allem innerstes Herze mit den Bertretern der Rheinsande lider die Not zu reden, die in gleicher Weise wie auf dem Rheinland do auf der Keichsregierung laste. Es soszen dam die Erklärungen der politischen Bareien zur Boge. Darauf ergriff der Reichse fanze und der Der Areichsregierung laste. Es soszen dam die Erklärungen der politischen Bareien zur Boge. Darauf ergriff der Reichse fanzeien zu einer Rede.

Das französische Budget

Aus Baris wird gemesdet, die Erregung in parlamentarischen Kreisen gegen das Bersangen der Regierung, das Budget für 1923 durch einen Jusat auch für 1924 gültig zu machen, desteht fort und hat nach den Bersatungen im Hauptausschuft der Kannmer am Mittwoch noch zugenommen. Die Redrichelt diese Ausschuffes strebt eine Kompromisst in gan, nach der das Budget für 1923 nach den Sommerserien dem Barlament als Budgetworlage sür 1923 nach den Sommerserien dem Barlament als Budgetworlage sür 1924 zu machen und ohne besondere Diskussion erledigt werden soll.

Boincare ist, wie versautet, entschossen, diese Lössung abzu 1ehnen. Er erichien im Finanzausschuft, um zu erklären, warum die Regierung Wert darauf lege, das diesmal ausnahmsweise der Hausbaltsplan für 1923 für den Hausbalt 1924 als Grundlage dienen solle. Der Ministerpräsident erkärte, das er vor der Kammer die Bertrauen sierage stellen werde. Der Abg, Kloh wird in der heute statisindenden Sitzung des Finanzausschuftes eine Iagesvordnung eindelingen: der Finanzausschuft bei Anisitätive zu ergreifen, um in das Finanzausschuft wird die Insitätive zu ergreifen, um in das Finanzausschuft wird der Anisitätive kann der Beichtlisse über diesen Untrag sassen

Rheinzollinie und Saargebiet

Die Sandeistammer Saarbrilden fieht fich zu bem Sinmeis veranlaßt, daß die verschiedentlich in weiten Streifen der Deffentlichteit aufgerreienen Besürchtungen über eine etwaige Beeinträchtigung des Warenvertehrs, aus dem undeseizien Deutschland durch die am 25. dieses Monais in Kraft getretene Berscharfung der Rheinzollinie nicht berechtigt erscheinen. Die in Frage stehende Berordnung der Inderalliserten Rheinsandsommission mache lediglich den Warenverschlandsommission mache lediglich den Warenverschlandsommission was der Verschlandsommissionen der Warenverschlandsommissionen der Warenverschlandsommiss scherchiterien Ageimanotommussom mange teoigisch dem worremerfehr vom unbeseizen nach dem beseinsten. Deutschand einer Wordewistigung und Zollpsticht abhöngig und beeinstuft den Waren verjand aus dem unbeseizen Deutschland nach dem Soargebiet nur unsalern, als die Innehaltung der dieber schon bestehenden Borichtisten durch die Organe der Interallisierten Jollverwaltung nunmehr schaffer überwacht werden. Dies bedeutet, daß in Zufunft auch alle mit Latitralimagen bestärderten Serdingson bei Butunft auch alle mit Lasitrasimogen befärderten Sendungen bei Eintritt in das delegte Gebiet plandbirt merden müsen, und daß die Unverleiptheit der Zollplambe bei ihrem Wiederaustritt nochmals nachgeprüft mird. Die Regierungstommission hat der Handland nach elektantmer ausdrücklich bestätigt, daß auch ihrer Auffassung nach sich feine anderen Auswirtungen filt das Saargediet ergeben kommen die die Sendungen der Abstandbommission auf sosortige erusprechende Anweitungen für die Deanne der Zollparmaliume der erusprechende Anmeisungen für die Organe der Zollverwaltung dringen. Es sieht zu hoffen, daßt unter diesen Umftanden der Warendezug des Saar-gebietes aus dem undesetzten Deutschland in dem bisberigen Umjang aufrechterhaften werden fann.

Lette Meldungen

Berlin, 28. Juni. (Bon unf. Berl. Büro.) Der wegen Landfriedensbruch aus Anlah der Berliner Jirtus-Buich-Arawalle angetlagte Redatteur der "Roten Jahne" Steinide, der sich am Freitag und Samstag dieser Woche in Gemeinschaft mit 13 Oodach-losen und — ein Zeichen der Zeit — einem Berliner Stadtoer-ardnesen und Privatdozenten der. Rosenberg vor dem Schwurge-richt zu verantworten haben wird, ist verhaftet worden.

Nachtrag zum lokalen Teil Die Frangofen in Mannheim Bejegung des hauptzollamts Darhring

Das Hauptzollamt Barfring, das neben dem Hauptzollamt Mannheim-Hafen liegt, das seit 3. März d. 3. von den Franzosen beseht ift, wurde nunmehr ebenfalls besetzt.

haftentlaffung von zwei Auffichtsbeamten ber Reichsgetreidestelle

Zwei Auffichtsbeamte ber Reichsgetreibestelle, die innerhalb bes beseihten Mannheimer Hafengebietes von der französsichen Be-schungsbehörde verhaftet wurden, als sie in einer Mühle Revisionen vornahmen, wurden nach dreistlindigem Berhör wieder aus der Haft entlassen, nachdem sie ihre Ausweispapiere vorgelegt und dem inzwischen erschievenen französischen Offizier nachzewiesen hatten, daß es sich dei ihrer Tätigkeit lediglich um Revision im Auftrage der Reichsgetreidestelle bandelt.

Einstellung des Guterverhehrs der Rhein-haardt-Bahn durch die frangofifche Befagungsbehörde

Der Gütervertehr der eleftrifchen Rhein-Haardtbabn mußte auf Besehl ber frangösischen Besatzungsbehörde auf Grund ber frangösichen Zollordohnang Ar. 187 betr. bes Geragenverfehrs im beseinen Gebier eingestellt werden. Badischer Landtag

Karlsruhe, 28. Juni. (Eig. Ber.)

Bu Beginn ber Bormittagsfiftung murbe gunadit bie Entichabigung ber Abgeordneten erledigt, worauf

Abgeordneter Dr. Mager-Karlsruhe (D. R.) eine von feiner Frat-tion eingebrachte form liche Unirage begründete, die Ausführungen bes Staatsprafibenten Renunele über ben Berlailler Bertrag gegenfiber bem Chefrebatteur bes Boltsfreunds und ihre Berbffentlidung in bem genannten Blatt gum Gegenftanb batte.

lichung in dem genannten Blatt aum Gegenstand batte.

Staalspräsdent Remmese beantwortete die särmliche Anfrage und sührte dazu aus: "Durch diese Anfrage ein das außerde Anfrage und sührte dazu aus: "Durch diese Anfrage ein das außerde Anfrage und sührte dazu aus: "Durch diese Anfrage sei das außerd is en sien sie einem Antrassischen und die Berhalt misse er das Staalsdürgerrecht auf treie Reinungsäußerung beanspruchen. Zege ihm sein Amt auch Jurückhaltung aut, so gede es sür ihn auch eine Bstächt, rechtzeitig zu reden und zu mahnen. In seinen weiteren Darsegungen verteidigte der Staalspräsdenn denn seine dem Chefredalteur des Bolfsseund gemachten Aussührungen, wonach nach dem Friedensvertrag das gesamte deutsche Rosiopaloermögen und damit also auch das Privatvermögen und damit also auch das Privatvermögen und dem Kriedensvertrag das gesamte deutsche Rosiopaloermögen und damit also auch das Privatvermögen wellen, dass der Gickerung der Wiedergutmachung der Entente von erhaftet ist. Mit diesen seinen Aussührungen habe er betonen misse, neben dem staalischen seine Wiedergutmachungsschuld seisten misse, neben dem staalischen Besit dass kriedensvertrages an und lagte aum Schluß seiner Aussührungen: "Das Bermögen des Staates und das Friedensvertrages, also das Kationalvermögen, dilbeten itaalsrechtlich in ihrem Berhöltnis nach außen eine Einheit. Rach dem französischen Bermögens, einschließlich der deutschen Berthöltnis nach außen eine Einheit. Rach dem französischangen germögens, einschließlich der beutschen Birtspatt dem Keich und den Vernögens, einschließlich der beutschen Birtspatt dem Keich und den Vernögens, einschließlich der beutschen Birtspatt dem Keich und den Lertspatt vertragsmößen einschließlich der gesamten deutschen Beitelschlich und der gesamten beurschen Wierkspatt vertragsmößig verhäftet, es sei denn, daß man den Staalssedansen und die Glogenein anerkannten Grundklie des Schales Wirtschaft vertragsmößig verhastet, es sel denn, daß men den Staalsgedanken und die allgemein anerkannten Grundläbe des Staalsbegriffs leugnen mill. Eben well es in Deutschand heute sonie Leute von Besig gibt, die diesen Staatsgedanken verleugnen und die um ihren Brivatbesis au schonen und au retten, sieder das Keich gertrömmern falsen, und well so viel dieser Leute meinen, die Kranzosen

trümmern lahen, und weit jo die veier veine meinen, die stranzofen tönnten Kriegsentichäbigungen nicht holen, habe ich ein deutliches Wortgefiprochen."
In der Aussprache übte der
Abg. Weber (D. B.) Kritit an der fraglichen Unterredung des
Staatspräsidenten mit dem Chefredasteur des Bollssteunds und ihrer Berössentlichung. Er bezeichnete es als Bsitcht eines leden, also auch der deutschen Wirtschaft, dem Bersaller Bertrag das

Aeukerste zu geben. Abg. Rüdert (Soz.) bit (igte die Meufferungen des Staats-

präsibenten.

Alba Föhr (Zir.) erklärte namens der Zentrumsfraktion, die Unterredung des Staatspräsidenten mit dem Chefredakteur des Volksfreunds, wie auch seine beutige Antwort bekunde seine perkönstiche Auffassung. Ein un mittelbares ober direktes Augriffsrechts der Entente auf das Privatelgenstum in Deutschland des keine nicht. Die Zentrumsfraktion kelle fest, daß absolut kein Ansah bestehe, die vaterländische Gesinnung des Staatspräsidenten in Zweisel zu ziehen.

In der weiteren Aussprache posemiserte Aba, Ritter (Komm.) acgen die Deutschmationalen und Abg, v. Au (Landbund) sagte, die Bedenken hätten vermieden werden können, wenn die Berässentlichung im "Bolksfreund" alsbald eine Kommensierung im Senne der beutigen Rede des Staatspräsidenten ersahren hätte.

beutigen Rebe bes Staatsprafibenten erfahren batte.

Abg. Dr. Glodner (Dem.) erkläpte, daß gegen die Antwort bes Staatspräfidenten ftaatsrechtlich nickts einzuwenden fei. Auch feine Frattion halte bie paterlandifche Gefinnung bes Staatsprafibenten außer allem Zweifel.

Damit mar biefe Angelegenbeit erfebigt und es folgte bie Welterberatung des Stammgütergeietzes

hierbel mochte Abg. Dr. Glodner (Dem.) surifitide Darie-gungen und stimmte ber Boriage an, mabrend Abg. Rullmann (Soz.) die Abanderungsantrage feiner Freation begrindete. Die Abaa. Bod (Romm.) und Dr. Matthes (D. B.) lehnien bas Ge-

Rachmittags 3 Uhr Weiterbergiung.

Der Landtag dat im Anschluß an die Boratung des Be obt dung ogesesche Gentschließung angenommen, die wir bei ihrer Wechtigkeit nachtragen und die sosgenden Wortlaut hat:

ihrer Bedeigfeit nachtragen und die jolgenden Wortlaut hat:

"Der Landiag ersucht die Regierung, 1. daß die Schadiosdaltung der Bezirtsärzte und Bezirtsierärzte für den Ausfall an wandelbaren Bezügen nach Abschluß jeden Monats mit tunlicher Bescheunigung zur Auszahlung gefangen;

2. dei der Nieichsregierung dahin zu wirten, daß, solange tein Ortszuschlung gewährt wird, dieser Ortszuschlog von den jeweiligen Leuerungszuschlagen freigelassen und von Zeit zu Zeit wie der Frauenzuschlag setbständig sestgesest wird;

3. die Gleichstellung der da die an fogenannten Zwangen geschaften und Heichstellung der da die an genannten Beim Reich zu erwirten oder selbständig durchzussichen;

4. beim Reichsfinanzministerium basür einzutreien, baß die Teuerungszuschlicher und die Kinderzuschlicher und die Kinderzuschliche beichräuft und von unten nach oben im Wege einer Degression, welche den sozialen Frodernissen Rechnung trägt, eingestutt

Im Hausbaltausich und des Landings wurde von Regie-rungsleite mitgeteilt, daß das Reich nunmehr der von der badischen Regierung beautragten und vom Landing fürzlich gebilligten und beichloffenen höher ftufung ber Mufitlebrer augeft und bot. Bekanntlich batte die Reichsregierung zuerst die von der badischen Regierung im Besoldungsgeleh vorgenommene Höberstutzung der Musiksehrer abgelehnt. Die badische Regierung verkorrte aber auf ihrem Standpunft und sand in einer Borsage an den Landiag auch die volle Unterstützung der Bolksvertretung, wobei die Haltung der Reichsregierung einer icharsen Kritit unterzogen wurde. Ieht hat das Reich eingelentt.

* Der deutsche Staatsangehörige Arnold holt, der 1917 vis Vertreier der deutschen Gesandischaft von den Franzosen in Abessinen verhaftet wurde und erst zum Tode und nach sangwierigen Verhandlungen dann zu 10 Jahren Zuchtdaus wegen angeblicher Spionage verurteilt wörden wor, ist, nachdem ihn der Reit der Strafe auf dem Onadenwege ersassen worden ist, auf Freien Tuß gefeht morben.

22. Verbandstag des Badifchen Bader-Innungs-Verbandes

Die 200. Jahresseise der Erneuerung der Bäckerzunft Heibeiberg und die Jeier des Wichrigen Bestehens der Bäcker-Imamosinnung zeibelderg-Snade wurden in den leigen Lagen in die dere In Berdindung mit dem 22. außerordentilchen Verdandstag des zu gerondentilchen Verdandstag des zu gerondentilchen Verdandstag des Zweigverbandes Baden vom Zentralverdand der dere Verdandschaften Verdandsen. Seinen des Fermants des grühungsen. Siner Begrühungsfeier im Saale des "Aring Kanf solgte um nächten Bormiting eine Ehrenfeier auf dem Bedöcknisseede hielt, die die Berdienste der hier rubenden Hührer des Hebücktnisseede hielt, die die Berdienste der hier rubenden Hührer des Hebücktnisseede hielt, die die Berdienste der hier rubenden Hührer des Hebücktnisseede hielt, die die Berdienste der hier rubenden Hührer des Hebücktnisseede hielt, die die Berdienste der hier rubenden Hührer des Hebücktnisseede der Verdandse der die Verdandse der Verdandse Verdandse der V

3. Die Zogung forbert bie Mufhebung berehrenrührt-en Sirafen, die wegen Bergehens gegen bie wöhrend ber triens- und Rochfriegegeit erfoffenen Beftimmungen verhäugt wor-

4. Bei ber Reform der Steuergeseige wird gesordert, bos eine weitgezogene Staffelung ersolgt, besanders bei den unterem Schen; bei der Umsahltever musse jede weitere Besastung des ichglichen Berbrauchs unterdielben.

Dann sprach Syndisus 3) außer von der Mannheimer Handmartssammer über die gesetliche Keuorganisation des Handwerts und seine Auswirtung auf das Bäcker.

Gegen die Biedereinschen ung der tulturwidrigen mid gesundheitsig ablichen Rachtarbeit, wie sie die Brotsabeiken und Konsumvereine jeht wieder wünschen, sprachen die Bäckermesster Walter (Pforzheim) und Brocker (Wannheim), die den seit einigen Sahren eingeführten Justond deibehalten wollen. So wurde hierzu eine Entschlehung in diesem Sinne angenanzen, die die Berordnung vom 23. Rovember 1918 über das Verbotzer Anchtarbeit delbehalten will und für eine etwalge Aonderung auf eden Fall die Gleichstellung von Atein- und Größbetrieben sordert.

Sel dem Fekban tott, das die Tagung beschloß, wurde die einnung der beiden Borsigenden des dadigien Bästerinnungs-sandes, Odermeister Wagner-Plothheim und Odermeister erg Schneider-Wannheim zu Ehrenmitgliedern bekannige-m. Das Glangfüst des Kbends bildete das historische Teilspiel-find Adolf und die Leipziger Bäster, verfaht von Alfabeih midt, gespielt von Mitgliedern des Staditheaters.

Städtische Machrichten

Neue Lohnsteuerabzüge

Rach der vom Steuerausschuß des Reichstags beschlossenen Er-höhung der Nozüge von der Lohnsteuer treien vom 1. Juli 1923 olgende Ermäßigungen in Krast: 1. für den Steuerpflichtigen und für seine zu seiner Hausdaltung achlende Chefrau monat-lich je

täglich je für jebes zur Haushaftung des Struerpflichtigen gählende minderjährige Kund monatlich je möchentlich je 8. für 19 er b et a ft en memotlich möchentlich töglich

x. Jahrscheinheite. Rach bem 3. Juli b. Is. dürfen, wie mitgeiellt wurde, die zu Mat und Junivarien gelösten Fahrscheinbeste
nur gegen Rachzahlung des Bretsunterschledes bemügt werden, der den Taxiserhöhungen entspricht. Die Rachzahlung
soll in erster Binde durch Lösung von Ergänzungsfahrichelnen bei den Ausgabeitellen der Fahrscheinheite aber, venn
dies nicht möglich ist, durch Lösung von Ergänzungsfahrfarten bei den Jahrscheinausgaden der größeren und mittleren
Bohndöse (Stationsämter I. und II.) ersolgen. Es liegt im eigenen
Borteit der Hestinister, die Rachzahlung rechtzeitig dei einer der
genommten Siellen zu leisten. Bei der Arsichtung für Fahrscheine,
die wegen der Fahrpreiserhöhung nicht oder nicht volltändig denutzt werden, wird von der Einbehaltung der Berwaltungstoften
abgesehen. x. Jahricheinheite: Rach bem 3. Juli b. 36. durfen, wie mit-

Barenverfehe nach bem bejehten Geblet. Wie bie Sanbels-fammer für ben Rreis Mannbeim mitteilt, fann bie Bille berjenigen Baren, die an IIfrei aus bem unbefehten in bas befehte Gebiet gebrackt werden können, nunmehr auf der Auffenhandelsobteilung der Haufenhandelsobteilung der Haufenhandelsobteilung der Haufenhandelsobteilung der Haufenhandelsobteilung Börfe. Zimmer 7, eingefehen werden. Zoll- und einfuhrfrei find sämtliche Waren, die nach dem deutsichen Generaliarif vom Jahre 1962 zollfrei find, sowie dielenigen einer vorübergebend aufgestellten besonderen Arctliste, in der hauptsächlich Bebensmittel enthalten finb.

Tajammenstoft mit Kirschenbieben. Unter dieser Spismarke berickteten wir im Dienstan Mitiaghkait von einer folgenschene Geren Schießeret, die sich am Sonntag auf Schrieskeiner Gemertung augetragen hat. Rach den inawischen erfolgten Ermitslungen icheim ein lieder artif des Keldhüters vormliegen. Wiedem ein lieder auf einen iungen Mann aus Kanntdein, der midlig auf dem Grundstück dieses Keldhüters nach den vom Baum heruntersallenden Kirschen gestaute sieden Serwundung der Aunge selt, die als is den ser sirzt stellte eine Verwundung der Lunge selt, die als is den ser es fährlich darziehen sei. Die obenfalls auf dem Placke erschienene Voslige der Reibe kotte Rachen der über diese Lat erregten Beute vom Ort von Tästlickteten gegen den Schühen abzudalten. Die überigen Kremden, in deren Gelellschaft sich der Verwundele besand, datten es nicht auf einen Kirscherraub abgeseben.

Marttbericht

Die Zuführ war auch beute wieder recht gut. Belanders siart angeboten waren neue Kartosseln, Karotien, Keitliche, Kopssalat, Zwiedeln, Eier und Butter. Auch Ananas, Klrschen, Stachelbeeren und Johannisbeeren waren auf vertreten. Wirkingtwat war beute sehr starf porhanden. Seesilche sind ganz ausgeblieden. Bon Kind-sische maren nur Badsische und Ales zum Bersauf gestellt. Die Breise aeben weiter nach oden. Es wurden verlangt für: Reue Kartosseln 3000—3400 M (am Moning 2900—5000 M), Mitting 1400 die 1600 M (14—1500 M), Kote Rüben in Büscheln 2—600 M, geste Wilden in Büscheln 5—700 M, Karotien in Büscheln 5—800 M (400 die 900 M), Biumentod 5—12 000 M (4—10 000 M), Zwiedeln sin 6000—3500 M (3200—3500 M), Zwiedeln mit Schlaten Soo 2000 M (700—1500 M), Rhabender 500—800 M (500—500 M), Wangeld 1400 M (900—1200 M), Ropfsalet 300—900 M (200—1000 M), Radderl 300—1200 M (100—1500 M), Robsende das Stad 300—1200 M (600 die 300—1200 M), Ropfsalet Soo—3500 M (200—1500 M), Robsende das Stad 300—1200 M (600 die 300—1200 M), Spangeln erste Soote 4500—3500 M (1150—1550 M), Zastelbuter 26 000—28 800 M (3000—3600 M), Bandbutter 24 000 M (24 000 M), Engagen geste Soote 4500—3600 M, Bandbutter 24 000 M (24 000 M), Engagen geste 8000—3600 M (1150—1550 M), Zastelbuter 26 000—28 800 M (32 000—36 000 M), Bandbutter 24 000 M (24 000 M), Ediatgensten 6000—800 M (1500—3000 M (1500—3000 M), Siachelbeeren 2400—3000 M (14 000 M), Schangengurten 6000—8000 M (1500—3000 M (1500—2000 M), Bands 15 000—20 000 M, Geleatgurten 6000—10 000 M (4000—9000 M), Bands 15 000—20 000 M, Ediatgurten 6000—20 000 M, Bandbutter 24 000 M, Anahn und Hudu gesch 20 000 M, Bands 15 000—20 000 M, Ediatgurten 6000—20 000 M (200—20 000 M), Ediatgurten 6000—20 000 M (200—20 000 M), Ediatgurten 6000—20 000 M, Roben 15 000—20 000 M, Ediatgurten 6000—20 000 M (200—20 000 M), Ediatgurten 600

Veranstaltungen

A Katholijcher Frauenbund. Es wird hiermit nochmals auf den Borirog aufmerklam gemodit, den deute Donnersiag abend im Ma-rienhaus, R 7, 12, Arl. Abeodora A d ex l e - Heidelberg über "Rechts-ftellung der Ebegotten und elterliche Gewalt" hält.

und bitter empfundener Bereinfamung fcmontenden Stimmung, bie fie feit ber völligen Entfrembung ihres Rannes beherrichte, tar er Sie 3. B. nach Tijch, mahrend bie anderen Herrichaften ber Anderen the fogar wohl. Richt alle faben über fie hinmeg! Einer menigftens lebte, ben

"Ich bante Ihnen, bag Sie gefommen find!" fagte ber Bring. 3d meine, es icon nicht langer ertragen zu tonnen, Gie immer nur von fern ober in Gegenwart anberer feben zu bürfen. Gie ahnen ja nicht, Madonna, wie ich mich nach Ihrem Anblick sehne .

ihre Robe beglidte, dem fie über alles teuer war fo wie fie eben

"Davon habe ich heute noch nichts bemerkt, Durchlaucht!" fagte Abalife, fich ploglich feiner Befliffenheit gegen Lo erinnernd "Sie hatten bisher ja nur Augen für die Graftni Ich würde Ihnen auch raten, rofc gur Gefellichaft gurudgutebren. Men wird Gie ver-

"Rein, Förster Eisenhart führt die Herrschaften zu einer neu errichteten Jagbtanzel und ich gab vor, ben Felbstecher holen zu

Er zog ihre Hand an die Lippen und sah ihr tief in die Augen. "Errieten Sie wirklich nicht, warum ich die Komödie mit der Brafin begann?"

"Run ja! Ich will boch viel und oft in Ihrer Rabe fein und darf Ihren Ruf nicht gefährben. Da ist ein kleiner scheinbarer Flirt mit der lustigen Gräsin doch der beste Deckmantel für meine wahren Befühle! Begriffen Sie bas nicht gleich?"

"Rein! Darum alio . .

mir ja beutlich gerug bewiefen, bag ich bereits feine Etjerfucht Ein bitteres Lächeln gudte um Walifes Lippen.

Gie mollte fagen; oh nein, er ift nicht eiferfüchtig, nur gleichgultigt Aber fie fcmieg.

Böwentreus zog ihre Hand noch einmal an die Lippen und fuhr haftig fort. Ich nuß nun geben. Borber aber eine Bitte — wer-ben Gie immer nur in Gesellschaft nach Mairingen kotamen? Rie

allein? Damit ich boch ab und gu menigftens bas Glud genieße, meine Ronigin für Minuten allein gu haben!" Mbailje entzog ihm ihre Hand und sah ihn groß an. "Durchlaucht, diese Zumutung —1 Wie tonnte ich allein —

Afch misverfleben Gie mich boch nicht absichtlicht Ich will boch wege und die Strafe waren voll folder Gruppen. nicht das geringfte Unrecht! Rur ein paar Minuten ohne ben gangen

Aus dem Lande

His dem Lande

heibelberg, 28. Juni. Beim Banten, was die Seidelberger Bäderinnung anläglich des 22. Vervanddages des Bahilden Bäderinnungs-Berbandes veranitaldete, erregte es Aufjeden, als misgeieik murde, daß lich soeden ein Gahlsoliege aus der Pfalz eingestellt habe, der mit seiner Jamilie aus gewießen aorden sei. Es war der Edren oder einer Jamilie aus gewießen aorden sei. Es war der Edren oder einer Jamilie aus gewießen aorden sei. Es war der Edren oder Edren die Edren der Edren der Edren der Edren ein gelen geren der Edren der Edren und gen die eine Erlebnisse nach den "delbeld. R. R. später nach selber über seine Erlebnisse. Die Franzosen hatten ihn und seine Familie sowie 25 andere Bewohner von Armasens ausgemösten Als se aberansportiert werden sollben, sammelte sich sate sanz der Edinden auf den Errafen an, um den Ausgewiesenen nech der Stunden auf dem Kost der Franzosen der Ausgewiesenen nech der Stunden auf dem Kost der Franzosen, der Konzassen der Aufgewiesen der Schweden und dem Kost der Franzosen glaubten, inzwischen wirde sich des Mengen wieder verlaufen. Aber die Bewöhrerung mich und war der Schweden der Stunden der Schweden der Stunden der Schweden der Stunden der Schweden der S

? Don der Berglirafie, 27. Jami. Das Regen wetter nimmt diesen Sommer gar fein Ende. Man fragt sich besorgt, was baran-noch entsieben soll. Im Helbe warten die Getreibefrichte, im Wein-berg die Reben auf Somnenschein, um endlich ihre Billien entwickelt zu können, auch Kartoffeln bürsten trodenere Witterung genießen. Der ausgesetzte Labat ersäuft schließlich noch in dem fortweihrenden Bade. Kleefelder und Wiesen sind gut bestanden, an ein gutes Herrist ist nicht zu denken der der Kösse. Rape ist gut geraien und reif und mehr Wärme nichts schaden. Rape ist gut geraien und reif und wartet der Ernte; einzesne Bortien wurden ichon eingebracht. Die Risch softete dieder 900 Wart per Liter; die Bezirtsbauernarpan-lation hat 1800 Wart per Liter sestient, (Canddez, Meindeim) Die Früht irsche einzeren gegen genfanzt. weeben feliener in unferer Gegend gepffangt.

)(Freiburg, 28. Juni. Die Wucherabteilung der Polizeidireilung hot in den leigen zwei Wochen 36 neue Wuch erfälle auf-gegriffen, barunter 28 fälle megen unerlaubten Handels und a megen Breistreiberei. In der gleichen Zeit wurden 27 Wacher-fälle der Stratsonwollichaft mitgeteilt.

)(Konstanz, 28. Juni. hier samen aus Schweben, Korwessen, Dememart und Finnsand etwa 120 Lehrer und Lehrerinnen an, und an der Volksichule einen Ferient urs zu absolvbieren. Der Unterriche der Gölbe wird von 16 Lehrern der verschliebenen hießelbertriche der Gölbe wird von 16 Lehrern der verschliebenen hießelbertriche und Litter und erstrecht sich auf Konnett. Grammant. Dethographie und Literatur. In der Liberatur wird Litter köchessel und sein Lehrendelt.

Schrifel und seine Zeit behandelt.

* Bon der Mainan, 27. Juni. Die Königin von Schweit dan, die z. Zi. auf der Mainau wellt, hat sännliche früheren Undstellten der verstorbenen Größberzogin Luise (ihrer Munier) zur Einnerung an die Berstorbene, zu einem acht-wöchentlichen Ferier auf enthalt auf die Mainau eingeladen. Richt alle Eingesadent konnten dem Aufe solgen, da manche inzwischen eine andere Tätzteit gefunden daben, die sie nicht verlassen können; sie werden dahen anderweit ichablos geholien. Aber rund dreißig Bersonen sonnten dem der Einschung Gebrauch machen und genießen nun auf de Mainau ach berreiche Wochen auf Kosten der Königin. Unter die Heisegösten sind alle Edünde vertreten, vom Küchenpersones wurden Vormererberren. jum Rammerherrn.

Nachbargebiete

25 Jahre Hanbelstammerpräfibent

25 Jahre Handelskammerpräftdent

= Ludwigshafen, 27. Juni. Um 27. Juni waren es 25 Jahr
feit Esheimrat Krottz Kither von Waguer das Brüftdum be
handelskammer Ludwigshafen a. Rh. übernammen hat. Roch und
ber Bräftdentichgit des Rammergienrats Dr. August von Ciemmt
fleidete der Judiar, der feit langen Jahren im Bordergrund de
mirtschaftlichen Lebens der Pfalz steht, det der damatigen Hande
und Gewerbefammer das Unit des Bizepräftdenten und nach de
Ausscheiden Dr. von Ciemms mählte ihn die Rammer zu ihr
Fröstdenten. Geheimrat von Bagner hat sich an der großen Weber Handelskammer in reichsem Maße beteiligt. Seine durche
fenden Kenntnisse und reichen Ersahnungen, überhaupt seine
ganzen Einstluß unvermidtich in den Dienst der Kammer gestellt. Seine
durch wiederholte Lätigseit ist auch von der banrischen Staatsregierund
durch wiederholte behe Muszeichnungen anerfannt worden. durch wiederholte hohe Auszeichnungen anerkannt worden. Die Anfag des Jubildums wurde Geheinrat von Wogner durch bet treter der Kammer ein Chrengeschent nebst einer Adresse überreich in der seiner Berdienste gebührend gedacht ist.

Beute erschreckte er fie nicht. In ber gerriffenen, swifden Trof | Sofftant um Gie in Ihre lieben Augen bliden und ungeftort un Ihnen plaubern! Kein Menich tonnte etwas baran finden, west pflegen, einen kleinen Spaziergang in den Wald machen!" Abafife schwieg. Ein undehagliches Gefühl bedrückte fle

Da traf fie wieber ber fengende Straft aus feinen Muste lebenb . . beidmocenb Sie aber fah andere Mugen - helle, fallenscharfe, die ernft

treng auf ihr ruhten, wie in stummem Bormurs. Und fie fdenten mmer noch. Die Rehle war ihr wie zugeschnürt.

Ein Geräufch im Garten mochte fie auffcreden. Es mar ble Förfterin, bie Riidjuntrauter holte.

"Sie muffen geben, Durchlaucht . . . ftommelle Abalife Der mirrt. "Bitte, geben Gie jest. 3ch weiß noch nicht . . . es fant ju fein, daß ich einmal zusällig

"Gut. Ich marie und hoffe, Aber vergeffen Sie nicht, baß ich faglich voll Cehnfucht warten werbe . . . Graffin Lo war auch auf bem Delmusege voll ftrahlenben lieber

muis. "Es mar reizend! Wir müffen einen Ausflug nach Mofringet wirtlich öfter machen. Ich bin gang verlieht in das Doenrood chlog! Obwentreng muß uns librigens nächftens auf ben Anstand

mitnehmen. Die Jogbtangel ift prächtig!" "Er wird fich bedanten, einen fo unruhigen Geift wie bich mit auf ben Unftand gu nehmen," bemerfte Bos Gatte (pottifc.

"D, er hat es mir boch ichon versprochen. Ich befomme eine Damenbudyle und wenn bas Rehrubel wie heute auf ben gegenither Rur darum! Der talte Empfang Ihres Rannes neufich hat liegenden Hang zur Acfung kommt, schlehe ich den Bod mitten in deutlich genug bewiesen, daß ich bereits seine Eisersucht beraus. Es ist eine Kinderet.

"Ja, Bode ichieft bu oft," fachte Marn, "bas erleben mir alle Tage an dir, fiebe Bo!"

Lo, nicht im mindeften gefrantt, wandte fich an Malife. 200 llediest du denn übrigens, während wir auf die Jagdfanzel gingen. Barum gingst du nicht mit?"

"Ich hatte Ropffcmergen und war mübe. Da feste ich mich ein wenig in den Garten der Försterin," antworte Abalise furg-Sie ichtugen auf Lo's Borichtag ben Weg über die Fabrit ein

weil bei dem herrlichen Albend es schade sei schan beimzutehren Mis fie in die Rabe ber Fabrit famen, faben fie fiberall Menichengruppen fleben, bie erregt etwas befprachen. Alle Berbinbungs-

(Fortlehung folgt)

Adalises Che

Copyright 1920 by Greiner & Comp., Berlin B. 30 Rachbrud und Uebersehungsrecht in fremde Sprachen nordehalten.

Somenfreug, der gerade von einem Birschgang heimgefehrt war, schlen sich wirklich sehr zu freuen, wenn Matise auch zu bewerten gsaubte, daß er im ersten Augenblick etwas verlegen schien.

Dann ließ er burch feinen Rummerdiener Tifche herausbeing Förster Eisenhart mußte Wein aus dem Reller holen und die Förste-rin Wolfeln doden.

Lo buichte inzwischen geschäftig hin und her wie eine Libelle, mutte überall babei sein und alles sehen: den Rehdod, den Böwen-treuz gestern erlegt, die Wasseln der Försterin, die jungen Dackschen im hundezwinger und die dlüchende Wildrosensaube im Gemüleodeichen, von der ber Bring ergabit hatte, bag fie "poetifch wie ein Webliffe ausiche."

Mbolife flounte helmlich. Bo tom ihr in biefer fillen bestiffen finblichen Quedfilbrigfeit gerobezu tomisch vor. Und Löwentreuz fcblen bas ju gefallen! Gein Muge wich toum von bee fleinen, chianten Frau, die ihn beständig burch Fragen und Scherzworte in Mbem bielt. Unbegreiflich!

Die Baronin warf ihr mondmal einen bezeichnenden Blick zu, als wollte sie sagen: "Run, hatte ich nicht recht?"

Ein Gefühl von Mübigfeit und lleberbruf übertom Abalise plot Die leerbas alles war! Warum war fie eigentlich hergefommen? Gie mußte es felbft niche mehr. Wußte nur, bag ihr etwas gang anderes vorgeschwebt hatte, als sie den Weg nach Mairingen eingeschlogen hatte eine untlare Sehnfucht, Freude zu bereiten . . . etwas gut zu machen. . .

lind nun fragte er ja gar nicht mehr nach ihr Aber er fragte boch. Mis Bo lpater ein Spiel poriching, benutite Mbafffe die Gelegenheit, um sich unbemertt nach ber Rosensaube hinter dem Schlößichen zu begeben, um allein zu sein. Da ftand Löwentreuz plötzlich vor ihr.

Rofentonigint" flufterte er leife, und nun leuchtete ber beiße bemundernde Strahl wieder in feinen dunklen Zigeumeraugen auf, ber Abalife icon offer erichredt batte, weil er ber Barbate ebenfa beiber Worte mar.

Sportliche Rundschau

Mannheimer Commer-Pferderennen

Mannheimer Commer-Pfeederennen

Das Programm ber am Sonntag den 8. Just auf der Mannheimer Renndahn statisindenden Haldbilutrennen des Vierdezuchtsereins Sedenheim wird eine besondere Vereicherung dadurch erhalten, daß ein Hürdenrennen, der "Breis von Mannheim erhalten, daß ein Hürdenrennen, der "Breis von Mannheim erhalten, daß ein Hürdenrennen, der "Breis von Mannheim und einigen werden, darunter auch einige von den Bollbiutrennen zurückstigen werden, darunter auch einige von den Bollbiutrennen zurückstigen wird wie einem besonders starten Feld abwideln. Darunter besinden sich Damino und Honned, ersterer vom 1921er Mais und Herbitrennen her besonders starten Feld abwideln. Darunter beimden sich Damino und Honned, ersterer vom 1921er Mais und Herbitrennen her besonden erholgtreich sief, septerer ein Abspammedes Walderischer Fervor. Ferner der alte Consporte, den die Sedendendes Walder diese Jahr als Dechengt verwendeten und der in tüheren Ichren sehren Fervor. Ferner der alte Consporte, den die Sedendenden Fervor. Herbitren Ichren kannheimer Jüchter biese Jahr als Dechengt verwendeten und der in tüheren Ichren sehre also auch hinsichtlich der Gine des Matenheimer Keinschahn werden also auch hinsichtlich der Gine des Matenheimer Keinschahn werden also auch hinsichtlich der Gine des Matenheimer Keinschahn werden also auch hinsichtlich der Gine des Matenheimer Keinschahn werden also auch hinsichtlich der Gine des Matenheimer Keinschahn werden also auch hinsichtlich der Gine des Matenheimer Keinschahn werden also auch hinsichtlich der Gine des Matenheimer Keinschahn werden geschlassen der Kondelischen Bestriedsen Beogramm ihre Erwartungen auf defriedigenden dem Betriedsen und derriedugenden dem Betriedsen der Kondelischen Beitriedsen merken die Moldischen Mit dem Artbürgen und derriedugenden dem Sood Mart fätig sein.

Retespoet

Antesport

Finds und Bergreunen des hessischen Automobilitude. Am Sanning sond durch den hess Automobilitude in Berdindung mit dem Bleeddadener Automobilitude, des F. H. E. und des M. D. M. C. auf der Etrede Ederstadt, Bidendad, Seeheim, Ober. Beerdachener Automobilitude, des F. H. E. und des M. D. M. C. auf der Etrede Ederstadt, Bidendad, Seeheim, Ober. Beerdachener sonden des erste ach des erste ach des Erste des Ederstadtes des Ederst

Neues aus aller Welt

Der Alst auf der Auft. Der "Europa-Ritt" auf der Auh aus der ariecisischen Sagenwelt dat in Unterschmitten bei Friedberg (Helsen) eine neue Austage erleht. Ein Bandwirt geriet mit seinem von Küben bespannten Wagen in die tiese Alider. Die Kliche lämammen samt dem Wagen stromauswärts, und auf einem der Alere saft der Bauer. Eine sange habe Stunde dauerte der Kitt, oft ichwebte der Reiter in aröhier Bedensgesahr. Schliehsich gelang es ihm, sich an einem Webendaum sestandaten und au retten. Die Viere wurden später von Dorfbewohnern gerettet.

— Ein aguzer Kohlensgen gestohien. In der Leit nam O hie

Gin ganger Kohlensahn gestohien. In der Zeit vom 9. bis 13. Juni murde im Travehafen in Hamburg eine mit englischen Robsen beladene Schute im Werte von 100 Millionen Mark gestoh-len. Die Schute murde später seer im Hamburger Hafen treibend aufgefunden. Beamis des Kahndungskommandos siellien felt, das ein Coersildrer und amei Barkollenführer die Schute gestodien dat-ten. Die Kodis datten sie durch Bermittiung eines Stauers verlauft. Alle vier Personen wurden sestaannemen. Dei dem Stauer wurde pan dem Berkaufserids noch ein Betrag von 78 Millionen beschag-

— Amundsen will doch fliegen. "Betit Bariften" meldet aus Lon-bon: Rachrichten zufolge, die dart aus Alaska vorliegen, wird der Koricher Amundsen iroh allem versuchen, den Rordpol im Flugzeug zu erreichen, sobald gewisse Reparaturen an dem Flugzeug fertig-vestellt find. Amundsen habe erflärt, er glaube Spipbergen in 24 Stunben erreichen ju fonnen.

Stunden erreichen au können.

— Rus den Spuren des Südamerikanischen Erdbebens. Das surchtdare Erdbeben, das am 16. Rovember v. Is. an der chilenischen Külte durch Sturmstuten ungeheuers Bermüstungen anzistete, hat das Interesse der Wissenischen lag offendar nicht auf dem selten Lande. Wan nahm vielmehr losort an, daß an der chilenischen Küste nur die Auswirtungen au spüren waren. Um dem interessanten Halle näher nachungeden, dem au spüren waren. Um dem interessanten Halle näher nachungeden, den au spüren waren. Um dem interessanten Halle näher nachungeden, den au spüren waren. Um dem interessanten Halle dem amerikanischen Geologen Brosesson Elistis damit, an Ort und Sielle dem Ursprung des Erdbedens nachungeden. Willis, der bereits 70 Jahre alt ist, den and lich im Dezember v. Is. nach Edise und hat leistem dort genowe Untersuchungen angestellt. Er dat den eigentlichen Herd der andam, nicht in dem Gesenischen Bermüstungsgediet von Coquimbo und Klacama. Da man ihn seemarts vermuten mußte, so suchte debens siemlich genau letzgeitell. Orber lagt, wie man hofot and nahm, nicht in dem chienischen Berwültungsgediet von Coquimbo und Miacama. Da man ihn seemäris vermuten mußte, so sucht Willis die beiden Inseln Santi Kritir und Santi Umbrose auf, die eiwa 670 Mellen von der Küste von Calabera entsernt sind. Ein Seemann datie schon vor Monaten derichtet, daß diese Inseln von den Erdbeben außerardentlich start in Misseidenschaft gewoger seien. Willis sand dei seine arobe Menge toter Bögel vor. Kur eiwa 50 noch iehn sand sied eine arobe Menge toter Bögel vor. Kur eiwa 50 noch iehende iunga Bögel schienen damals die Raiastrophe überstanden zu daden. Das tierische Ieden sit, wie es scheint, in der Hauptsache durch die aistigen Bodendämpse getötet worden, die aus dem Erdboden strömten. Kür diese Tatsache zeugt das Borhandensein arober Erdvisse, aus denen auch seit noch ein sehr schaperscher Geweselgeruch ausströmt. Ganz auffallend ist die Beränderung in der Temperatur des Wosters im Untreis der Inseln. Sie detrug nach früheren des Wosters hat sich das Mosser singelne sich and ben iehlgen 19—20 Grad. Implied St. Kestr wurden drei Bultane vorgeiunden, von denen einer noch in voller Tätigkeit ist. Prosessor Willis nimmt an, daß der Zwiel St. Kestr wurden der Bultane vorgeiunden, von denen einer noch in voller Tätigkeit ist. Prosessor Willis nimmt an, daß der eigensliche Herb des Erdbedens den beiden Inseln eur suchen ist.

Wetternachrichten der Karlsruher Landesweiterwarte Beobachtnagen babilder Betterftellen (71 morgens)

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Sec-	brud pres- La La		養養者	Bind		#	A.	Bte	
-201	m	MM	뿡	121	語が言	Midt.	Stärfe	8	報を	Braceaugen
Rentstube	563 127	766.8 767.1	889	16 14 18	5 7 5	NO NW	fon. leicht fiit	FEE	000	
Billingen Helbberg, Hol Badenweiler St. Blaffen	780 1281	787.7 654.9 766.4	6.597	16 8 16	- compo	OZZO	ieldi ieldi ieldi	weitig John St. John St.	0000	

Das große weitliche Hochdruckgebiet hat oftwärts wieder an Maum gewonnen, so daß fast im ganzen Land das Weiter trocken geditren ist. Ateine Druckförungen innerhalb des Hochdruckgebiets haben aber die jeht vällige Ausheiterung verhindert, so daß dei nardiveilichen Winden auch die Lempenaturen ziemlich nieder dieden. Die Nachtiemperaturen santen im Hochschwarzwald und in der Baar die Auchtiemperaturen santen im Hochschwarzwald und in der Baar die santen den Gestierpunkt. Der Hochdruck dürste jeht rascher als seither an Einstein gewonnen und damit Ausheiterung dei stellgernder Lageswärzue einsehen.

Boraussichtliche Witterung für Freilag bis 12 Uhr nochts: Meifi beiter und iroden, am Tage erhebtich marmer ofs beute.

Aus Handel und Industrie

Zum Erfolg der österreichischen Völkerbundsanleihe

Die Verwendung der Anleihe. — Eine amerikanische Anleihe für die Tschechoslowakei?

Der glänzende Erfolg der österreichischen Völkerbunds-anleihe beweist, daß das Ausland, sobald durch vernuntt-gemäße Regelung der Kriegslasten das Vertrauen zu einem Lande wiederhergestellt ist, für solche Zwecke auch aus-reichend Geldmittel aufzubringen vermag. Dieser Erfolg der österreichischen Völkerbundsanleihe führt die französische Reparationspolitik gegenüber Deutschland ad

absurdum.

Am 29. Juni findet in Genf die nächste Sitzung des Völkerbundsrates statt, auf der der Generalkommissar Dr. Zimmermann über die hisherigen Ergebnisse der Sanierungsaktion für Oesterreich Bericht erstatten wird. Insbesondere wird über die Frage der Ueberweisung der aus der Völkerbundschafte der Verstelligen der Verste wird über die Frage der Ueberweisung der aus der Völkerbundsanleihe eingegangenen Summen an die österreichische Regierung Beschluß gefaßt werden. Dr. Zimmermann wird sich, wie wir dem Ostdevisenbericht des Berliner Bankhauses S. Schoenberger u. Co. entnehmen, dafür einsetzen, daß die vorgesehenen Kredite dem Kabinett Seipel baldmöglichst zur Verfügung gestellt werden, damit das gegenwärtige Budgetprovisorium endlich beseitigt werden kann. Insbesondere wird die Rückzahlung der staatlichen Vorschüsse, die die Tschecho-Slowakei, England, Frankreich und Italien den früheren österreichischen Regierungen zur Verfügung gestellt hatten, erörtert werden müssen. Bestimmunggemäß sollten diese Beträge von dem Endbetrage der Anleihe abgezogen und den betreffenden Ländern zurückvergütet werden, aber nach dem vereinbarten Rückzahlungsmodus sollten England und Frankreich nur nach einem "progressiven Rückzahlungsschlüssel" betriedigt werden, während die Tschecho-Slowakei nur drei Viertel der gewährten Vorschüsse sofort bekommen soll, für den Rest aber Schuldverschreibungen auf tschechische Kronen erhalten sollte.

Auffallender Weise haben aber die ganzen an den de-

bekommen soll, für den Reat aber Schuldverschreibungen auf ischechische Kronen erhalten sollte.

Auffallender Weise haben aber die ganzen an den demaligen Interimskrediten beteiligten Staaten die sofortige Rückzahlung des ganzen Schuldbetrages von der österreichischen Regierung gefordert. Das würde bedeuten, daß von dem gesamten Anleiheerlös die österreichischen Regierung berordert. Das würde bedeuten, daß von dem gesamten Anleiheerlös die österreichischen Regierung berordert. Das würde bedeuten, daß von dem gesamten Anleiheerlös die österreichische Regierung nur etwas über die Halfte für Budgetund Investitionszwecke erhalten könnte. Scheinbar ist man in diesen vier Staaten der Ansicht, daß die Unterbringung der Anleihe so üher Erwarten leicht gewesen ist, daß weitere Kreditgesuche Oesterreichs eine ähnliche Bereitwilligkeit des Kapitalmarktes vorfinden würden, so daß sich eine weitere Stundung der Vorschüsse erührige. Die österreichische Regierung ist natürlich bemüht, eine Revision dieses Standpunktes vorfinden würden, so daß sich eine weitere Stundung der Vorschüsse erührige. Die österreichische Regierung des finanziellen Programms ergeben könnten. Dr. Zimmermann dürfte diese Haltung der österreichischen Regierung wohl unterstützen, da auch sein Produktionsprogramm durch diese unerwartele Wendung nicht unerheblich beeinträchtigt werden würde.

Auf Grund des günstigen Ergebnisses der Völkerbundsanlehe für Oesterreich erwägt man in den maßgebenden ischech ischen Regierungsstellen neuerdings die Möglichkeiten einer Auslandsanlehe he. Da die Tschecho-Slowakei mit derselben Quote wie England. Frankreich und Italien vertreten ist, so bedeutet das Anleihersultat der österreichischen Anleihe auch die Anerkennung der Kreditfähigkeit des tschechoslowakischen Staates, so daß neue Verhandlungen in dieser Richtung sicherlich erfolgreicher verlaufen würden als bisher. Die Fühler, die seitens der Tschecho-Slowakei in der letzten Zeit in dieser Richtung ausgestreckt worden sind, scheinen tatsächlich neue Möglichkeiten, beso

Yorker Börze. Die seit kurzem in Washington weilende ischechoslowakische Delegation, die den Auftrag hat, die Rückzahlung der bei den Vereinigten Staaten kontrahierten tschechoslowakischen Schulden, die ca. 106 Millionen Dellar ausmachen, zu regeln, hat eifrige Verhandlungen mit den maßgebenden amerikanischen Finanzgruppen gepflogen. Man erwartet bereits im Laufe des Juli eine Verständigung über die Aufnahme einer Anleihe für die Tschechoslowakei in den Vereinigten Staaten.

** 1 Dollar Dividende bei der "A.-G. für Zellstoff- und Papierfabrikation in Memel. Im Geschäftsjahr 1922 stieg der Betriebsgewinn auf 1 315 434 491 (i. V. 12 803 214) "M. Nach Abzug der Unkosten und Zinsen sowie nach Ueberweisung von 300 (3) Mill. "M. an das Werkerhaltungskonto verbleibt ein Ueberschuß von 116 439 906 (2 432 735) "M. Die Verwaltung beantragt, auf das unveränderte Aktienkapital von 6 Mill. "M. eine Dividende von 1 Doll, umgerechnet zum Kurse vom 31. Dezember 1922 — 7300 "M. (25 pCt.) zur Ausschüttung gelangen zu lassen. Im Geschäftsbericht schreibt die Verwaltung: Im Jahre 1922 haben wir die Friedenserzeugung beinahe erreicht, die Aussichten für die nächste Zukunft sind befriedigend. Anfang dieses Jahres erfolgte die Entscheidung über das Memelgebiet. Das Gebiet ist inzwischen unter litauische Oberhoheit gekommen, erhält jedoch eine gewisse Autonomie. Litauen führt seine Währung ebenfalls im Memelgebiet ein, voraussichtlich wird ab 1. Juli 1923 der Litas das ausschließliche Zahlungsmittel sein. Dadurch macht sich eine Umwandlung der auf deutsche Reichsmark lautenden Aktien der neuen Währung entsprechend notwendig.

Börsenberichte Frankfurter Wertpapierbörse

Frankfurter Wertpapierbörse

Frankfurt, 28. Juni. (Drahth.) Im Effektenverkehr von Büro zu Büro entwickelte sich das Geschäft wesentlich ruhiger. Die gestrige Haussebewegung scheint zum Stillstand gekommen zu sein. Es liegen allerdings verschiedentlich Kauforders vor, die sich in der Mehrzahl auf Einheitswerte bezogen, welche gestern starken Rationierungen unterlagen oder mangels Material überhaupt nicht zur Notiz gelangten. Die Kurse für Valutapapiere sind kaum behauptet. Industriepapiere bewahrten ihre feste Haltung, doch sind es nur wenige Aktien, welche höhere Bewertungen brachten. Es wurden folgende Kurse genannt: Höchster 345 000, B a d. Anilin 560 000—570 000, Rütgerswerke 530 000, Berneis Wessel 80 000, Daimler ca. 140 000, Gebr. Junghans 305 000, Goldschmidt 460 000, Scheidesanstalt 500 000—520 000. Für Deutsche Bank wurde ein Kurs von 310 000—315 000 geboten, Barmer Bankverein 93 000—65 000, Darmstädter Bank hörte man mit 200 000, Hapag ca. 900 000, Norddeutscher Lloyd 245 000. In den amtlich nicht notierten Werten war die Tendenz nicht einheitlich. Gesuchter sind Rastatter Waggon 90 000—95 000, Krügershall 40 000. Man nannte ferner Tiag 135 000, Mayer Textil 260 Ufa 125 000—130 000, Emelka 53 000—56 000, Growag 12 000, Hansa Lloyd 53 000—65 000—66 000, Becker Growag 12 000, Hansa Lloyd 53 000—65 000—66 000, Becker Stahl 260 000,

Berliner Wertpapierbörse

* Bertin, 28. Juni. (Drahth.) Infolge der vom Börsen-vorstand getroffenen Maßnahme, durch die der Zutritt zum Devisenzimmer sehr erschwert wird, vollzog sich die Fest-

setzung der amtlichen Devisen unter weitaus ruhigeren Formen, als bisher. Seitens der Banken kam etwas Ware heraus, und die Nachfrage war überhaupt nicht mehr so dringlich. Die Notierungen stellten sich im allgemeinen etwas niedriger als gestern. Ein freier Effektenverkehr fand in den Börsenräumen nicht statt, es verlaubet, daß der gestrige Kursstand ungefähr behauptet war. Einer gewissen, bei der Spekulation vorhandenen Realisationsznigung scheint durch den erheblichen Teil der gestern unerledigten Kaufaufträge ein Gegengewicht geboten zu werden.

Devisenmarkt

Mannheim, 28. Juni. Die Mark kam um 10 Uhr aus New York mit 7% Cents, was einem Dollarkurs von 140 000 & entspricht. Amtl. Kurs 150 000 & Dollarschatzanweisungen 154 000. Geschäft beiebt.

Frankfurter Notenmarkt 28 Juni.

		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
Gald	Brist I	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Belef
Assessed to the State of State	150700	Application of the Control of the Co	The same of
Amarikanisaha Notes 148250,-	100700.	Osatory,-Hepar, alter 209,50	2017,000
Belgisobs 7760	7840	Marwegleche 21000	940000
Control of the last of the las	440 10		
Danischa 26370	20630.***	Rumitainabe 797,-	\$600, mm
Englische 686500,-	EB3500.+	Spanjache 214/0,-	91900
Enditional " * * * * consider.	COLUMN TO SERVICE SERV	administration	21000
Französisshe 8100	W200	Bolt weight 20055	21860,
Holländlanke 57900,-	58500	Bolywadisahe 38000,-	25440
	manager -		-
Italianianha 6690,	6780	Techenha-Blownk. 4445,-	6465
Conterroish abgest. 206,80	207,80	Ungarische 0.50	40
montacions wodars - wielen	407,00	Mygarisone Hou	10,
manifestance enforce - worken	-	MARKETSONIA F P P T WIND	100-75

* Frankfurt, 28. Juni. (Drahtb.) Tendenz abgeschwächt. London 690 000, Paris 9250, Brüssel 7875, New York 150 000, Holland 58 800, Schweiz 26 750, Hallen 6725.

Berliner Devises Amtilob 5. 21 5. 21 6. 21 8. 28 Amtilob 5. 21 5. 27. 6. 21
Holland . 50550 60450 58663 88840 8prwegan 28527 28072 24536
Selplen . 6006 8652 7855 7865 8ekweden 44090 44110 36600
Londen . 702017 7170 608275 601725 Nelaingform 4200 44110 36600
Parts . 5075 14025 6226 2473 New-York 150517 15033 160075
Schweiz . 2042 20067 21045 20055 New-York 150517 15033 160075
Spanien . 22042 20067 21045 20055 New-York 150517 15035 150075
Spanien . 7006 7343 6708 6702 Prag . 4500 4611 4536
Diameter 26431 27500 26443 22655 Agram . — 1336

Waren und Märkte

Offizielle Preise der Mannheimer Produktenherse per 100 kg waggonfret Mannheim, obee Sack netto Kesse

ACCUSANCE OF THE PARTY OF THE P	Preisnotierungen	vom 28. Juni 1923	
Welzen	680000	Wissenhou, loss	65000-70000
a assistatiseber	CONTRACT CONTRACT	Botkleebee	
Reggen Bres Borete	400000-425/00	Lozerno-Kleehen	70000-70000
Haler (IniEndicaber)	330000-400000	Lazerno-Kleshes Pross-Strob Gobundanos Strob	-
" (ausländlenher)			100000-200000
Male, galbes (mit Sank) Sobmelasse		Weizenmehl Spez, 0 Mith) Weizenkiele mit Sept	Per 900000 - 950000
Rohmelasze		Welzenkiele mit Seek	199000 200000
Tambanas W.			

Mannhelmer Produktenbörse

m. Mannheim, 28. Juni. (Eig. Ber.) Angesichts der bohen Forderungen sind die Käufer äußerst zurückhaltend, anderer-seits halten aber auch die Verkäufer an ihrem Warenbesitz fest. Die Tendenz ist ausgesprochen fest, doch ist der Umsatz änßerst klein. Die Forderungen gingen weit auseinander und waren infolgedessen zuverlässige Preisnotierungen bei Fertigstellung unseres Berichts, 12% Uhr, nicht zu ermitteln.

Berliner Produktenmarkt

Berlin, 28. Juni. (Drahtb.) Am Produktenmarkte bleibt das Angebot an Inlandsware andauernd knapp. Die Kauffust hält sich ebenfalls in engen Grenzen, was zum Teil auf die Riesensummen zurückzuführen ist, die bei dem heutigen Preisstand beansprucht werden. Immerhin zeigte sich für Weizen, Gerste und Hafer mehr Begehr als Material vorhanden ist, so daß auch höhere Preise für diese Artikel genannt werden. Für Roggen war die Nachfrage wenig lebhaft. Für die anderen Artikel waren die Preise bei ruhigem Geschäft fest,

Mannholmer Viehmarkt

Mannhelmer Viehmarkt

Zum Viehmarkt am 28. Juni wurden aufgetrieben: 50
Kalber und Schafe, 150 Schweine, 643 Ferkel und Läufer,
Preise für 50 kg Lebendgewicht (in 1000 £): Kälber:

1. Kl. —, 2. Kl. 1000—1100, 3. Kl. 950—1000, 4. Kl. 900—950,

5. Kl. 850—900; Schafe: 1. Kl. —, 2. Kl. 450—500, 3. Kl.
400—450; Schweine: 1. Kl. 1300—1400, 2. Kl. 1200—1300,

3. Kl. 1100—1200, 4. Kl. 1000—1100, 5. Kl. 900—1000, 6. Kl.
900—1000; Ferkel und Läufer: 190—375. Marktverlauf: Mit Schweinen mittelmäßig; mit Kälbern lebhaft,
ausverkauft; mit Ferkeln mittelmäßig, Ueberstand.

Die Preise sind Marktpreise für nüchtern gewogene
Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab Stall
für Frachten, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, müssen nich also
wesentlich über die Stallpreise erheben,

Hannover, 28. Juni. Die vom Roheisenverhand für den 24. Juni bis 30. Juni bekannt gegebenen Höchstpreise erhöhen sich infolge der Kurspreiserhöhungen und der Verteuerung der Schmelzkosten wie folgt: Hämatit- und cuarmes Stahleisen um 516 000 auf 3 228 000 .M. Gießereiroheisen III um 156 000 .M. auf 3 198 000 .M. Gießereiroheisen III um 516 000 .M. auf 3 195 000 .M. Die Durchschnittspreise für Roheisen, welches aus inländischen und ausländischen Brenneisen. sis ood & auf 3 185 000 & Die Durchschnittspreise für Roh-eisen, welches aus inländischen und ausländischen Brenn-stoffen hergestellt ist, erhöhen sich wie folgt: Hämntit- und cu-armes Stahleisen um 181 000 auf 3 892 000 & Gießereiroh-eisen 1 um 181 000 auf 3 852 000 & Gießereiroheisen III um 181 000 auf 3 839 000 & Gießereiroheisen Lux. Qual. um 181 000 auf 3 849 000 & Die endgültigen Preise für Stahl und Spiegeleisen stehen noch nicht fest.

Schiffahrt

Dampferbewegungen des Norddeutschen Lloyd, Bremen

Damplerbewegungen des Norddeutschen Lloyd, Bremen
Bremen-New York: D. George Washington' am 16. 6. in
New York. D. President Fillmore' am 18. 6. in Bremerhaven. D. President Harding' am 18. 6. in Bremerhaven. D. President Harding' am 18. 6. in Bremerhaven.
D. President Arthur' am 16. 6. ab New York. D. America'
am 17. 6. ab Cherbourg. — Bremen-Baltimore: D. Eisenach'
am 16. 6. in Bremerhaven. D. Hameln' am 17. 6. in Baltimore. — Bremen-Brasilien: D. Hornfels' am 19. 6. ab Bremen
Stadt. — Bremen-La Plata: D. Gotha' am 17. 6. Dover
passiert. D. Koin' am 19. 6. in Bremerhaven, 20. 6. nachm.
ab Bremerhaven nach Hamburg. — Bremen-Australien:
D. Westfalen' am 19. 6. in Port Pirie. D. Aachen' am 18. 6.
in Rotterdam. — Bremen-Ostasjen: D. Schlesien' am 14. 6.
ab Yokohama. D. Pfalz' am 18. 6. in Kopenhagen. D. Werra'
am 16. 6. ab Genus. D. Göttingen' am 15. 6. ab Colombo.
D. Ludwigshafen' am 19. 6. in Antwerpen.

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer Ryndam' der Holland Amerika Linie, Rotterdam, am 13. Juni von Rotterdam, ist am 23. Juni vorm, in New York angekommen. — Dampfer Rotterdam' der gleichen Linie, am 16. Juni von New York, ist am 26. Juni vorm. in Rotterdam angekommen.

Herensgeber, Druder und Berleger: Denderri Dr. Hons, Wannheimer General-Angeiger, G. m. b. D. Wannheim, E & A. Direktion: Ferdinand deume — Chefredalteur: Kurt Föhder Berantvorsich für den politischen und diskrotrischeftlichen Teili i B.: Dr. Frih Humned: für das Fruilleinn: Dr. Frih dammen; für Kommungal-volitif: Richard Schönfelder; für Gericht und Sport: Wille Willer; für Hondellsnachrichten, Golales und den übrigen redaktionellen Juhalt: i. R. Richard Schönfelder; für Angeigen: Karl Hügel.

"Baldur" Aktiengeselischeft für gärungslose Früchteverwertung, Karlsruhe i. B.

Bezugsrechtsaufforderung.

Bezugsrechtsautiorderung.

Die aufgenebentliche Generalberfammlung vom 30. Mai 1923 bei beschiefen, das Genebkeptel von A 25 Millionen durch Musgade von Anat 100 Millionen neuen auf den Indaher lautenden Strammaktien, eingeleilt in 50 000 Stud über je "K 2000.— und 10 000 Stud über je "K 2000.— und 10 000 Stud über je "K 2000.— und blo 000 Stud über je "K 2000.— und blo 000 Stud über je "K 2000.— und blo 000 Stud über je "K 2000.— ind in 1023 ab I. Indi gewinnberechtigt und im ubrigen den alten Aktion gleichkeben fellen.

Die neuen Aktion menden den konfortung abertonen mit der Berglichtung, dieselben den alten Aktionären in der Weise engabieten. daß auf gwei alse Stammaktien eine junge Aktie um Ausfe den 300% punglich Begungerechtsbetter und Schuknotensempel besogen werden können.

merben fornen.
The fordern im Auftrage bes Konfortiums bie allen Afficiale unforer Gefellichaft auf, bas Beggangender bei Kustafalusse bei Kussafalusse bei Kussafalusse hötellichen Discouto-Gefellichaft A.O. und beren Züstelle unstandben Der Gegenwert ber zum Bezwer gefangenden weuen Aftien ist bei der Annebung zu entrichten.

200 Dent 1993

Raristube, ben 20, Juni 1923.

"Baldur" Aktiengesellschaft für gärungslose Früchteverwertung.

Amtilche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.

Glasearkeiten für ben Neuben Schafweibe Biod A. Abbere Ausbenit Baufüre Schafweibe, me Ausschreitungsbedingungen, soweit verrötig, orgen Erhartung der Seibstoften erhälflich. Einreichungstermin für die Angedote: Freitag, den f. Juli 1923, dorm 9 Uhr, Rathaus, N. I. Zimmer 124. hochdanant,

Statt besonderer Anzeige.

Gestern früh entschlief sanft nach langem, schweren Leiden mein lieber Bruder, unser guter Onkei u. Großenkei

Herr Direktor Dr. Aug. Knop

Um stille Tellnahme bitlet Im Namen der Hinterbliebenen Frau Clara Drollinger Wwe.

Mannheim-Rheinau, den 28. Juni 1923.

Die Peuerbestattung findet am 30, Juni nachmittags 2 Uhr auf dem Fried-hot in Mannheim statt. "8540

Arbeits-Vergebung.

ı die Schreiner-Arbeiten Aubentüren, Glasabichtuffe, Berlegen ber Gub-bebert in 64 Lofen für bie Fusboben wird bos Bolg benfeltig geliefert'e

2 Installations-Arbeiten

Gas. Boffer. u. Jallrobeleitungen in 25 Lofen bie Materialien werben babnfeite geliefert) bergeben werden.

Acht Angebeitigemulore such, solonge der Borrat reicht, gum Breise von 400. A pro Los in der Geschilftsstelle in der Kheinschule erhältlich.

Einneichungsiermin am C. July 1923, vormittags 10 Uhr, doseihht.

Verkäufe

Grobe Auntimuble ju vertaufent 65 PS, Bollifraji (\$25) 15 Tonnen Jogesfeiltungt aufomati

Bolft Moos & Co., & m. b. D., Benthelm.

(Gusseisen) bestehend aus zwei Maschinen, die nur einige Jahre in Gebrauch waren, ab-zugeben. Preisangebote unter H. K. 134 an die Geschäftsstelle dieses Bintes.

Kauf-Gesuche

Wohn- und Geschäftshäuser jeber Wirt unb Boll, Moos u. Co. G. m. b. D. in Benibeint, Suche für meinen Betried eine gut erhaltene

komplette Verschlussbrennerei

mit einer Lagesseistung von mindeftens 3000 Pier Maischraum zu tausen und lebe Amgedoten nebli Preis enigegen. Co2

Domane Bauhof Sigmaringen (Hob. az.) Friedrich Frey.

abfolut betriebsficher und erftflaffig, 3% bis 5 tons zu kaufen gesucht.

Musführliche Angebote etb. unter R. K. 130 an

bie Beichäftnitelle biefen Blatten.

Piano faufen grfucht. *8816 Angeb unter N. G. T an die Gelchäftsfrelle.

120 B. besterhalten, au Taufen gesucht. *8837 Angebote u. N. U. 20 an die Gelchäfteitelle.

febr gut erholten mit Sofa und amei Seffel, maifin, loforr zu faufen gelucht Milangebote unt. K. 2004 an den Wihm, Gen-Maz. Zweiglt Machhaftir, 6.

Leere Dosen

Tullaftr. 14, Tel. 2718,

Verehrte Hausfrau! Bitte, überzeugen Siesich

gibt guten Kaffee!

Akt.- Ges. für Eisen- und Bronzeglefferei vormals Carl Filmk, Mannheim-

Kragen - Wascherel und Kragen-Fabrik

Offene Stellen ****************

Maschinenfabrik sucht für bie Einfaufe-Abieilung einen tüchtigen felbftunbig arbeitenben

Ungebote u. N. N. 13 an bie Gefchaftsftelle bs. Blattes erbeten. ***************

Linksrbeinische Schiffsagentur

üchtigenSpediteur

im Berficherungsmefen erfahren und als Miguifiteur geeignet. Mingebote unter R. L. 160 an bis Beichaftpftelle biefes Blattes. 4512

ben biefiger Großbanblung fur feinet

gesucht.

Erwunicht ware Indaber einer 3 gimm Webnung, die mit Werfswohnung gefauscht we den formte. Angebote unter N. S. til an d Gefchäftsbelle d. Bl.

Wie fuchen gum möglichst fofortigen Cinteitt für Korreipondenz, Gin- und Berfaufsreifen

gufen Reuntniffen ber Feld- und Normalbahabrauche.

Bewerbungen mit Bebenslauf u. Zeugnlaubidriften an M. Stern, Bahnbedarf, G.m.b. H., Mannheim

Perfekte

Stenotypistin

nur erste Kraft aus der Maschinen-Industrie für sofort oder bald gesucht. Vorläufig nur schriftliche Angebote an 4520

Ingenieurbürg Friedrich Häusgen Mannheim, Tullastraße 18.

Zahntedmiker(in)

auch Babniechniter.

Reise-Damen

f. Mannh, end neben-verbienftlich in bauernbe Bolitien gefecht. Dobe Brovilien. Befond, befür Deuerstellung sofert Brootlivn. Besond, beschiefte Demen Cintelle.

The space of the state of the state

oder Fräulein

mit guter Schulbilben, für Ronter und Lage uch ! *8780

Fraulein, aus guter amilie, nicht unter 18 abren, jum Anlernen

gelucht, *88m R. Miniersberger, C1.

Junges Mädchen

um Andlanfen und fi Laben in frinsen Auf (dusitzgeschäft geg, beber Leben u. freie Echubsobi trog, Krupfbeit bes jet Wähchens sofort gefucht

Mret. Sedenheimerfer, 20 part. Chulentiaffenes

Mädchen

egelib, ob. finnbenwei fore gefindt. *98. Stein, L. 15, 19. gur unt. Buchbendi ind Beihalbl. juchen Injungsfiellung *883 Junges Madchen nit bih. Schulbilbun nicht banbelsschulpflicht. Aur ichelltl. Angebot Bredhoff & Schwalbe C 1, 9.

Socie per 15, August ober 1. September äfter. erfahrenes

Mäddich

eiches flein. Haush Perjonen) jeiditünd eiten und gut biegertie ochen fann. Bielchfran iori, Borguftell. *884 Geschw. Schanze, 0 7, 11.

Ein tüchtiges

für fofert ober fpater gefunt. *6834 Oberer Quijenpart 20 1. Ciage

Stellen-Gesuche Kautmann

28 Jahre alt, bisher felbitanbig, mit frangof. Sprachtenniniffen, fuct

junger Mann

Lehrling

E. Biegler, L. S. 10. Großibbig, f. Glas, Bor-jellan u. Steingut.

Helferin

Erftffaffige Monogramm-

Stickerin

Geschäfts-Verkaui!

GroBhandlung (Ronfumariitel) tft um serfaufen. Angeb. unter K. V. 21 a. d. Gefchältsit

Anzüge

ur mittl, Figur preis-Raller, N 7, 7 peri, its. Herren-Zimmer

eichen, zu berfauf. Un-wieben bon 2—3 eber nach 7 Uhr. 18790 Rieshmaier, L. 3, 26 ff. Plüsch-Sofa

iehr gut erh, auch zun Schleien gerign, weger Blaymangel geg. Höcht gebot zu vert, beleibt jaß neue welhe 333. Tennishose.

Dog. Ables, Bellenftr, 2) Ede Bambteilftraße. Bettstelle

rob, mir Roft, ju berf. Tennisichläger gu berfanjen, Raber, in ber Geschäftigt, *8812

Hammond-Schreibmaschine

gede., ab. gut farribenb.
preiab. Perfaull *8781
Peiartin,
Richard Bagneritt, 32

Leicht-Motorrad

(fein Dellameter), laft neu, prima Zäuler, betbertangenber Retgitehert,
gegen Süchsigeber gu
perfausien *8827

regen Suchigebor in verfaufen *8827 Beth, H 1, 3, 1. Etg. Guterhalt, 4flemmiger Gas-Lüster riote, pr verf. *6806 Lamenite, 21, 2, &t.

Ubernimmt General-Vertretung bon eriffiasliger firma Angelote unt. M. W. D. an die Geichaffstrug biefes Blattes

Kaumann

Kauf-Gesuche

Kreissäge Bandnage, Hobelmaschine und Hobelbank neu ober gut erhalten G52

zu kaufen gesucht.

2f. Langlog, Bangeichaft, Brutt I. Bb. Tel. 221 Briefmarken-

Sammlungen, gute Binzelstücke kauft

Robert Scheidweiler, Q7, 5. Guterhaltene Sdilafzim. – Einrichtun

l nevesHerrensad 311 der Hälfner, Riedfeloftr. 36. Hinterd., III. 164 Damenrad Verkaufe.

neu, gegen gebr der renrad zu saufden Renner, Riedfeldfir, 76, 2 |djune, raffereine, glattbaarige *5845 junge Foxe

Rr. A. IV St. r. 2884 Junge, reinroffige Teckel an beefanf. Robellir.

Miet-Gesuche Gute

Privatpension

Betsung u. Derpflegur
een jungem Raufmar Brigebole u. N. T. 19 un bie Geschäftsftelle.

Möbl. Zimmer von Ingenieur m. Wach-hand ist, ob. ipäter gel Angebote u. N. R. 17 an die Geichättstelle. *8882

Einfach möbl. Zimmer mit 2 Betten b. 2 ffine nubig. Detren tojort ob.
auf i. Aug. gejucht pog.
seitzem. Bezahig. 1601.
Angeb unt. P. Z. 124
an die Gejchäftsbelle.

lausche

icone Zimmer mit gr.
dobntliche, Balfan und abehör, neues Bieriel, erdarftabt, gegen gleich-eritge Wohnung im entrum ober Rahe Zas-riall. Ungebate unter Q. 16 a. b. Geichaftsjr. Zim. - Wohnung

mit Rummer, "Rabe Luifenring, gege

Wir suchen für einen unserer Ingenieure

Preisangebote erbeten an Mannheimer Elektrizitäts-Ges. m. b. H. Mannheim

Personalabteilung.

Borhanden i Jimmer u. Rüche, gejucht 3 bis 6 Jimmer u. Rüche. Umungdwergütung. Dring-lichteliskarie vorhanden. Augedotz unt. N. J. M an die Geschätiskelle d. Bi. "3851

Wohnungstausch!

Sude: Moberne 4 Simmer-Bohnung in befter Bietet Schöne 8 Jimmer-Wohnung mit Man-farbe, Bab n. Eieteriffn, freie Lage. Umgag wirb bergliet. Angehote unter K. T. 46 an die Geschäftsitelle dieses Plattes.

Umgugsvergütting u günftize Bedingungen, An-gebote unt. M. O. 65 un die Geschafpskelse d. Bt.

Wohnungs Tausch Donaueschingen-Mannheim.

Augebeien: Donausschingen, Billingerfiraße 10,
5 Jinmer Wohnung mit Jubebor, Zentral-beijung, elekte Licht graß Garten, Weldbudde, in ruhiper Lope, end, Amgugeboltenbeitrag, Gefucht: 6 Zimmer-Wohnung im Mannheim, in garer Lage 4524 Räberes bei E. Specht, Mannheim Redarau, Artebrichtraße 12 II.

Vonnungs-Tausch! Coone B Simmermohnung mit Bad, elefter t. Was in neuem Saufe ber Redactiant en 4-5 Zimmer in muze Roge zu toulider

Büro-Tausch.

Geboten wird: Elegante moderne 4 Zim-mer - Wohnung mit reichl, Zubehör, Nähe Friedrichsbrücke, sowie 3 Büroräume, Nähe Paradeplatz.

Genucht wird: 6-7 Zimmer-Wohnung oder 4-5 Zimmer-Wohnung und 2 Büroraume im gleichen Hause oder unmittelbarer Nähe, mögl. Zentrum. Zeit-gemäße Bezahlung. *8801 Geff. Angebote unter N. D. 4 an die Geschifftsstelle dieses Blattes.

zu mieten oder zu knufen gesucht zoeut, Biomanasionid Gellinijirahe. Ungebote unt. N. J. 9 m die Geschäftstielle be. Di. "5814

möglichlt mit efektr. Anschluft in gutem hant, gegen zeitgem. Bezahlung fucht Seinmechamiten Angebote unt. M. P. 90 an die Gefchulle

Ruche eb. 2 gr. Bimm mit Bucht, *882 Diete: 2 Simmer, Ruche und Laben.

helles Zimmer

dert. Stellung gio.

Heirat

Franfein, ergl., Mitt

lernen sweds *8760 Heirat.

Witner m. Kind nich ausgescht, Ergitgem, Ju ichriften unter M. M. S. on die Geschäftstuelle.

Beamtenfrau mig beff. Areifen, bes Alleinfein; mibe, fump Ericheing, febr eichte, Saunfrau m herrn stores fofortiger

Heirat.

Beamt, ob. fonft, Ange bebornet, polit ungen Beformet, woll, arsightliche Witteilungen richten an Bermittlung für Ede-anbehnungen, Edugliröfe & 4. St. Sprechkunden: mitiogs bon 2—7 Uhr. Coun-tags den gengen Zoo.

feineien, 26 Jahr farb., manich brab, Ar beiber, bennen zu ferne-swecks fpaterer SSI

Heirat. nidreift unt N. K.

Lindent N 3, 17, U 1, 9, G 3, 10 5 6, 8 — Schwetzingerstr. 68 Mitteletr 54, Kranprinzenstr. 46 Verschaffeltstr. 24 Lindenhof: Eichelsheimerstr. L'hafen r Prinzregantenstr. Priesenheim: Luitpuldstr. 1 Neckarant Schulstr. 31

Vermischtes

Bu erfragen in ber Ge-ichbitisftelle b. Bl.

bei seltgein, Bezahlung gefucht, mögl. Röbi Friedrichspart. Angeb

stelle Buro

Suche mich an fil Unternchmen stein

Ledermappe the ilm in Radian

Hekler & Brande Neckarnu, Refo outflight 85 org. Beld

der Art nr. 10-12 fionen 311 beteiligen. Angebote unt. N. M.

Telephon-Anschlus-Wollmatratzen

(echt Drell) Finzelmöbel affer Art Mobelham w

Kuptermann, H 3, Verloren. goldener Anbin-gordener Anbin-ger m. Hild. Ebb

Counted L Griebrichepe Braune Brichasde

Entheire. Det Grand in Det State Debatism u. De Batter Debatism u. De Batter Debatter u. De Batter Debatter de Batter degeben.

Rottweiler
Rottweiler mary mit beauten !

entlaufen tobe Beloburne Unland with general D 4, 14 (Bengbanati